

Verzeichnis der Vasallen Graf Albrechts nicht so kunstvoll ausgefallen war wie das seiner Vorbilder, ist das Buch ein Augenschmaus. Es ist ein Kompendium der Rechts-, Verfassungs-, Sozial- und Kirchengeschichte des Hohenloher Landes. Der Autor fordert – meiner Meinung nach zu Recht – eine vollständige Edition.

Gerhard Seibold beschreibt auf knapp zwei Seiten einen Lehrbrief, der 1615 – also dem Antrittsjahr der Regentschaft des ersten Grafen der Linie Hohenlohe-Langenburg – dem 19-jährigen Ludwig ausgestellt wurde. Der Lehrbrief wurde vom Kammerrat Georg Friedrich Koch ausgefertigt. Geschmückt wurde er in barocker Bildersprache vom Kirchberger Kantor und Lehrer Georg Heinrich Kobold. Ein Gemeinschaftswerk also, das dem neuen Landesherrn huldigte. Der Auszubildende, um den es ging, stammte übrigens aus Weißenburg und kam über verwandtschaftliche Beziehungen nach Langenburg. Nach seiner Lehrzeit in Langenburg und den Wanderjahren ließ er sich in seiner Heimatstadt nieder. Auch damals schon war man zu Ausbildungszwecken unterwegs.

Weitere Beiträge sind: *Sebastian von Rotenhan- Eques Auratus, Doctor und Würzburgischer Hofmeister (1478–1542)* von Klaus Amold, *Aus der Schatzkammer fränkischer Wappenkalender – Wappenwandkalender der Benediktiner-Fürstabtei Fulda auf das Jahr 1737* von Joseph H. Biller, *Datenbanken der Aufklärung: „Address- und Schreib-Calender“ – Amts-, Staats- und Hofkalender aus Franken* von Wolfgang Wüst, *„den Knaben solche Kenntnisse mitzuteilen, die ihnen bei der Wahl ihrer künftigen Lebensart wirklich Vorschub thun“ – Der Schweinfurter Pfarrer und Pädagoge Johann Peter Voit (1747–1811)* von Uwe Müller, *Doppelbildnis Barbara und Catharina Thein von Carl Fesel entdeckt* von Frank Stöbel, *Schweinfurter Bildertasse, um 1840* von Erich Schneider, *Ein Zimmermodell von Carl Schropp mit Aschaffener Bildpapier* von Frauke van der Wall und *Vom Säuerlings-Anger zum Kurpark – Ein Denkmal der Gartenbaukunst in Bad Steben* von Martin Brandl und Dieter Blechschmidt.

Die kleinen Preziosen sind wie Konfekt. Durch Herausgabe und Bearbeitung durch die Gesellschaft für Fränkische Geschichte ist wissenschaftliche Seriosität garantiert. In jährlicher Darbietung mit dem gediegenem Satzspiegel, perfekten Abbildungen und solidem Druck sind sie willkommene, eher leichte Kost, die auch der Kenner zu schätzen weiß. Hat er einmal angebissen, will er die Altfränkischen Bilder nicht mehr missen.

Thomas Voit

#### 4. Stadt- und Ortsgeschichte

##### *Region Württembergisch Franken*

Frieder K r u m r e i n : Suhlburg und Wittighausen. Hofgeschichten aus 2 Weilern der Gemeinde. Mit Beiträgen von Horst Jäger. Hg. vom Kultur- und Förderverein Rößler-Museum Untermünkheim e. V. (Untermünkheimer Ortsgeschichte Bd. 6). 2010. 189 S., zahlr. Abb.

Die anhand von Quellen in verschiedenen Archiven sorgfältig erarbeitete Bau- und Besitzgeschichte der einzelnen Hofstellen in den beiden Weilern Suhlburg und Wittighausen zeichnet ein eindrucksvolles Bild der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung ab der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Zahlreiche Bilder und farbige Reproduktionen historischer Markungskarten, die die einstige Besitzersplitterung zeigen, belegen den enormen Strukturwandel, den die Landwirtschaft in neuester Zeit erfahren hat. Ein Glossar erläutert wichtige Begriffe. Ein Personenregister fehlt.

Wilfried Beutter

##### *Bad Mergentheim*

Hartwig B e h r : Der Verlust der Residenz und der Weg zum Weltbad. Skizzen zur Geschichte Bad Mergentheims. Mit einem Geleitwort von Dr. Thomas Schnabel, Leiter des Hauses der